

XXVIII.

Notizen über den Hamburger Maler Franz Tymmermann, einen Schüler Lucas Cranach's.

Mitgetheilt von Herrn Dr. F. Schrader.

In den Hamburgischen Stadt-Rechnungen (*Libri expositorum*) finden sich folgende Angaben über einen jungen Hamburgischen Maler, Franz Tymmermann, den der Senat 1538 zur Ausbildung seiner Kunst nach Wittenberg zu Lucas Cranach in die Lehre schickte, nachdem er sich schriftlich verpflichtet hatte, sich nach Beendigung seiner Lehrjahre in seiner Vaterstadt niederzulassen. Er scheint erst 1543 von dort nach Hamburg zurückgekehrt zu sein.

Die ihn betreffenden Notizen, von mir aus dem Lateinischen übersezt, lasse ich hier in chronologischer Ordnung folgen:

Anno 1538. Unter der Rubrik: *Cursoribus: 12 Solidi* einem Wittenbergischen Boten (*tabellarius*), mit dem Franz Tymmermann zu dem Maler Mag. Lucas Cranach reisete, dem der Senat ihm übergeben hatte.

Anno 1539. Rubrik: *Pro diversis notabilibus: Item 20 tal. 3 sol. 10 den:* sind bezahlt für Kleidung und Reisegeld Franz Tymmermann's, des Sohnes eines Bürgers dieser Stadt, den der Rath, wegen seines erprobten Talents in der Malerkunst, zur Ausbildung auf gewisse Jahre dem berühmten Maler (*pictori nobili*) und Wittenbergischen Bürgermeister Lucas Cranach empfohlen hat, unter der Bedingung, daß der genannte Jüngling nach vollendeten Lehrjahren ohne Wissen und Zustimmung des Rathes sich sonst nirgends als hier, in seiner Vaterstadt, niederlassen sollte, zufolge seiner schriftlichen, in der Cämmerey aufbewahrten Verpflichtung.

Anno 1539. Rubrik: *Exposita in generali*: 3 Tal. 12 sol. bezahlt an den Wittenbergischen Boten Nicolaus Harder für Ueberbringung eines Gemäldes, welches Franz Tymmermann dem Rathe schickte, und ein in dieser Summe begriffener Joachims-thaler zur Anfertigung von Kleidern an denselben geschickt.

Anno 1540. *Ad Diversa*. 1 Tal. 8 sol. 6 den: für Stiefeln des jungen Malers Franz Tymmermann's.

Anno 1541. *Pro diversis notabilibus*. Item 36 tal. sind geschickt an Franz Tymmermann, den Maler des Rathes, für ein Gemälde und zum Reisegelde nebst Bekleidung.

Außerdem enthalten die Stadt-Rechnungen noch eine für die Hamburgische Kunstgeschichte bemerkenswerthe Nachricht über ein nach Hamburg gekommenes Gemälde Cranach's.

1542. *Pro diversis notabilibus*. 24 tal. 5 sol. für ein Gemälde und den Transport desselben bezahlt an den Wittenbergischen Maler Lucas Maler, und war dasselbe eine Abbildung der Eroberung der Festung Wolfenbüttel.

1543. *Ad diversa*. 8 tal. vor de ramen der voroeveringe Wulffenbüttels.

Nagler's Künstler-Lexicon weist nach, daß Cranach von seinen Zeitgenossen häufig Lucas Maler genannt wurde.

In den Stadt-Rechnungen kommen hie und da noch einige Maler vor, die ich aber für gewöhnliche Anstreicher halte, da von ihnen nur angegeben ist, daß sie Statuen u. dgl. an und in dem Rathhause angemalt haben.

Den 16. Januar 1851.